

**30.1.2023: Im Gespräch mit Bayerns "Eine Welt-Ministerin" Melanie Huml MdL**



Zum ausführlichen Gespräch über "Eine Welt-Themen" lud Melanie Huml MdL, Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei und zudem bayerische "Eine Welt-Ministerin" den Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern in die Bayerische Staatskanzlei ein. Thematisiert wurden u.a. der "Bayerische Eine Welt-Preis", das "Eine Welt-Promotorinnenprogramm", die Bildungsarbeit der bayerischen "Eine Welt-Stationen", Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung und die bevorstehenden "Bayerischen Eine Welt-Tage" am 7./8. Juli 2023 in Augsburg.  
Foto: Bayerische Staatskanzlei.

**22.4. – 1.5.2023: Europaweite Aktionswoche zum EU-Lieferkettengesetz**

Der Verhandlungsprozess rund um das EU-Lieferkettengesetz ist in der heißen Phase: Ende April stimmt der federführende Rechtsausschuss im Europäischen Parlament über seine Position ab, einen Monat später folgt die Abstimmung im Europäischen Parlament und schließlich die Trilogphase, in der die Europäische Kommission, der Ministerrat und das EU-Parlament über den finalen Gesetzestext verhandeln. Vor diesem Hintergrund haben sich zahlreiche Initiativen einer europaweiten Aktionswoche angeschlossen: Justice is Everybody's Business-Kampagne. Außerdem startet die bundesweite Initiative Lieferkettengesetz zum Beginn der Aktionswoche mit einer neuen Kampagne #WiesoWeshalbDarum, um insbesondere die deutschen Europaabgeordneten zu erinnern: Es gibt viele gute Gründe für ein starkes EU-Lieferkettengesetz! Weitere Infos unter [www.lieferkettengesetz.de](http://www.lieferkettengesetz.de)



Ankündigung für Juli 2023:

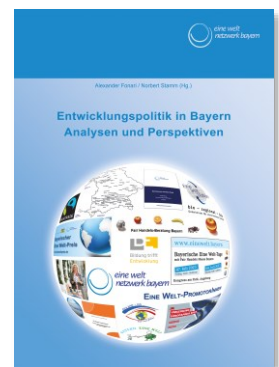
**Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“**

(10. Auflage 2023)

Bezug über:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,  
Metzplatz 3, 86150 Augsburg

[info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)



Die Publikation gibt einen Überblick über Eine Welt-Engagement im Freistaat Bayern, stellt die wichtigsten Akteure bayerischer Eine Welt-Politik vor, skizziert die Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsregierung und dokumentiert die (Eine Welt-)Positionen der Fraktionen im Bayerischen Landtag. Sie ist eine Arbeitshilfe für Nichtregierungsorganisationen, Verwaltung, Abgeordnete wie auch für weitere Interessierte und zeigt Perspektiven für Eine Welt-Politik in Bayern auf. Gegenüber der neunten Auflage des Handbuchs „Entwicklungspolitik in Bayern“ werden alle Beiträge aktualisiert und zusätzlich der Bereich Partnerschaftsarbeit aufgegriffen. Die Beiträge der entwicklungspolitischen Sprecher:innen der Fraktionen im Bayerischen Landtag werden überarbeitet und beruhen auf von der Redaktion eingereichten Fragen. Hierbei im Mittelpunkt steht die Umsetzung der „Entwicklungspolitischen Leitsätze des Bayerischen Landtags“ für die Gestaltung der Eine Welt-Politik in Bayern.

Weitere Infos demnächst unter:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen>

**Herzliche Einladung zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ am 7./8. Juli 2023!**

Infos zum Programm siehe Seite 2 bzw. [www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern).

Impressionen von den Bayerischen Eine Welt-Tagen 2022 siehe <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/bewt/impressionen-bewt-2022>

[www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern)

**Bayerische Eine Welt-Tage**  
mit Fair Handels Messe Bayern

**07. Juli 2023**  
Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

**08. Juli 2023**  
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, in persönlichen Begegnungen und Gesprächen mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft zu erfahren. Für bio-regionalfaire Verpflegung wird gesorgt. **Der Eintritt ist frei!**

**Tipp:** Nutzen Sie die Bayerischen Eine Welt-Tage für einen (Betriebs-)Ausflug ins schöne Augsburg!

**Erleben Sie ein vielfältiges Programm, u.a. mit:**

- Präsentationen der Fair Handels-Organisationen
- Infoständen von unterschiedlichsten Eine Welt-Initiativen
- Begegnungen mit Politiker:innen
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen, insbesondere aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaftsarbeit

**Gäste:**

- **Melanie Huml MdL (CSU)**  
Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, bayerische "Eine Welt-Ministerin"
- **Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD)**  
Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- **Hep Monatzeder MdL (Bündnis 90/Die Grünen)**  
Entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Bayerischen Landtag
- **Gabi Schmidt MdL (Freie Wähler)**  
Entwicklungspolitische Sprecherin der Freie Wähler-Fraktion im Bayerischen Landtag
- **Dr. Simone Strohmayr MdL (SPD)**  
Entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
- Weitere Gäste aus der Einen Welt

Die Veranstaltung wird gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei, von Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und den bayerischen (Erz-)Diözesen.

Unterstützt von:





# Bayerische Eine Welt-Tage

## mit Fair Handels Messe Bayern




### 07. Juli 2023

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

### 08. Juli 2023

Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg







## EINE WELT-PROMOTOR:INNEN

### Abschied von Paula Heusgen

Im FAIR-Handelszentrum Langquaid, der Zentrale von Solidarität in der Einen Welt e. V., verabschiedete Vorstandsvorsitzender Ulrich Frey Ende März Paula Heusgen, die als EineWelt-Promotorin für Oberfranken-Ost gute Aufbauarbeit geleistet hat. Mit einem lachenden Auge freute er sich mit ihr, dass sie in ihrer Heimatstadt Freiburg nun ihre "Wunschstelle" gefunden hat. Mit einem tränenreichen Auge ließ sie der Verein gehen, weil Paula Heusgen gute Netzwerkarbeit geleistet und zahlreiche Aktivitäten angestoßen, ermöglicht und begleitet hat. Für die neue Stelle wünschte er im Namen des Trägervereins alles Gute.



### Neue Fachpromotorin „Fairer Handel“

Mein Name ist Annika Seitz. Seit 01.04.2023 bin ich als Eine-Welt-Fachpromotorin für Fairen Handel in Bayern tätig, setze mich bayernweit für global nachhaltige Entwicklung ein und bin Ansprechpartnerin für Fragen zu Fairem Handel.

Nach meinem Studium Umweltsicherung an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf war ich in einer Kommune tätig und habe mich um die Integration einer nachhaltigen Beschaffungspraxis gekümmert.

Zu meinen Aufgaben als Fachpromotorin gehört die Verbreitung guter Beispiele aus der Praxis, die Gewinnung neuer Akteure und Zielgruppen sowie die Identifizierung potentieller künftiger Kooperationspartner zur Verbreitung des Fairen Handels in Bayern.

Kontaktieren Sie mich gerne unter [seitz@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:seitz@eineweltnetzwerkbayern.de)



### Neue Fachpromotorin „Nachhaltige Beschaffung“

Ich heiße Eva Bahner und bin seit 01.04. als „Fachpromotorin Nachhaltige Beschaffung“ beim Eine Welt Netzwerk Bayern angestellt. Als Ökologin und Erwachsenenpädagogin habe ich meine berufliche Laufbahn beim Bundesamt für Naturschutz in Leipzig begonnen, mich danach mit einem Büro für Wildnispädagogik und Kommunikationstraining selbstständig gemacht und war die letzten 12 Jahre mit einer halben Stelle Bildungsreferentin beim Oikocredit Förderkreis Bayern. Meine Schwerpunkte lagen im Bereich Landwirtschaft, Wertschöpfungsketten, erneuerbare Energien und nachhaltige Finanzen.

Manchen werde ich noch als Regionalpromotorin Nordschwaben bekannt sein – 2021 habe ich von Augsburg aus Kommunen und Akteur:innen der Zivilgesellschaft Themen des Globalen Lernens, Weltladenarbeit und schon damals die Nachhaltige Beschaffung näher gebracht. Seit 2020 versuche ich als Stadträtin in Friedberg diese Themen ganz konkret vor Ort einzubringen und umzusetzen.

Ich freue mich sehr darauf, mit fast einer vollen Stelle in den nächsten Jahren das Bewusstsein für die Notwendigkeit nachhaltiger Beschaffung bayernweit in Behörden, Institutionen und Organisationen stärken und schärfen und die vorhandenen guten Beispiele aus der Praxis verbreiten zu können. Sie wollen mit Ihrem Netzwerk oder Ihrer Institution das Thema angehen? Sie suchen den Austausch rund um die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien in der öffentlichen Beschaffung? Sie kennen aus der Arbeit vor Ort ein gutes Beispiel und wollen es bayernweit verbreiten? Sprechen Sie mich unter [bahner@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:bahner@eineweltnetzwerkbayern.de) an, wir finden sicher gute Wege und Möglichkeiten mit nachhaltiger Beschaffung anzufangen, sie auszubauen oder gute Beispiele zu verbreiten!

### Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Regionalpromotorinnen:

#### Fairtrade Bezirk Unterfranken: Engagement für den Fairen Handel

Den Prozess zum „Fairtrade Bezirk Unterfranken“ (Zertifizierung Ende 2020) hatten die damaligen Eine Welt-Regionalpromotorinnen maßgeblich mit unterstützt. Nun zeigt sich das daraus resultierende langfristige Engagement: in den kommenden Monaten plant der Bezirk zahlreiche Aktionen zum Fairen Handel, um das gesellschaftliche Bewusstsein für einen gerechten Welthandel zu schärfen. Als ersten Vorgeschmack gab es faire Osterhäschen für die Patient:innen in den Bezirkskliniken. Aktionen in den Klinik-Kantinen (eine entsprechende Schulung für bezirkliche Küchenleiter fand bereits statt), für „faire Schultüten“, zum „Tag des Kaffees“ und zur „Sweet Revolution“ sollen folgen. Zudem war im April die Ausstellung „Fairer Handel in Bayern“ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in der Stadtparkasse Würzburg zu sehen.

**2. Februar 2023, Bayreuth: Fairtrade-Town-Treffen**

Am 2. Februar 2023 lud die Eine Welt-Promotorin gemeinsam mit dem Fairtrade Landkreis Bayreuth u. den Fair Activists aus Bayreuth zum Vernetzungstreffen der Fairtrade Towns aus Oberfranken-Ost ein. Neben Raum für Austausch, Fragen u. Ideen gab es einen inhaltlichen Beitrag der Fair Activists rund um die Fragen: Was begeistert junge Menschen am Fairen Handel? Wie kann Nachwuchs für die Steuerungsgruppen gefunden werden? Wie können junge Menschen in die Aktivitäten der Fairtrade Towns eingebunden werden? Die Akteure diskutierten angeregt, teilten ihre Erfahrungen u. konnten Inspiration für Ihre Arbeit vor Ort mitnehmen. Kontakt: [kirstin.wolf@sidew.de](mailto:kirstin.wolf@sidew.de)



**7. Februar 2023, Bamberg: Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns**

Am 7.2.2023 luden Klaus Achatzy (Fair Trade-Steuerungsgruppe Bamberg) und Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf Vertreter:innen von Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen aus Oberfranken-West nach Bamberg ein. 15 Personen folgten dieser Einladung und tauschten sich über gemeinsame Aktionen im Kontext Fairer Handel und nachhaltige Beschaffung für das Jahr 2023 aus. Vor allem für die Faire Woche wurden diverse Veranstaltungen geplant .



**10. Februar 2023, Coburg: "Nachhalt-ICH-keit" für Multiplikator:innen an Schulen**

Am 10.2.2023 veranstaltete die evangelische Jugend im Dekanat Coburg auf Initiative von und in Kooperation mit der Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf einen Fortbildungstag „Nachhalt-ICH-keit“ für ca. 150 junge Teamer:innen, die als Multiplikator:innen an allen Schulen in Coburg und in Neustadt bei Coburg zum Einsatz kommen. Hierbei ging es u.a. um Themen wie „Globale Gerechtigkeit“, „Upcycling“, „Was kostet die Welt? oder „#kulinarisch#nachhaltig#einfach lecker“. Kontakt: [kirstin.wolf@sidew.de](mailto:kirstin.wolf@sidew.de)



**2. März 2023, online: Partnerschaftsgruppen-Treffen**

Am Donnerstag, 2. März 2023, lud die Eine Welt-Promotorin zum online-Vernetzungstreffen der Partnerschaftsgruppen in Oberfranken-Ost ein. Dieses Treffen bot Raum für Austausch unter den Akteur:innen, für gegenseitige Inspiration und Vernetzung, sowie für Fragen und Ausblicke. Es wurde zum Thema Chancen von Digitalisierung für eine gleichberechtigte Partnerschaftsarbeit diskutiert und Ulrich Frey berichtete von seinen Projekten, die er im Januar 2023 in Kenia besucht hatte.

**2. März 2023, Bad Hindelang: Austauschtreffen für Fairtrade-Towns**

Am 2.3.2023 fand im Kurhaus Bad Hindelang das erste Vernetzungstreffen der Fairtrade-Gemeinden u. Städte im Oberallgäu statt. Eingeladen hatten die Eine Welt-Promotorin Dorothee Holuba gemeinsam mit Karin Agerer, Sprecherin der Steuerungsgruppe Bad Hindelang. Im Fokus stand der Austausch rund um Good Practice-Beispiele, Ideen sowie der Herausforderungen der Arbeit u. Möglichkeiten, gemeinsame Aktionen zu planen. Neben dem Austausch planten die Kommunen ein gemeinsames Oberallgäuer Programm rund um die ab Mai im Kempten-Museum stattfindende Ausstellung „Fair enough? Eine interaktive Ausstellung zu Fast vs. Fair Fashion“ mit Ausstellungen u. Veranstaltungen rund um die Themen faire Textilien, nachhaltiger Konsum und fairer Handel. Das Protokoll des Treffens ist auf Anfrage erhältlich unter [promotor\\_in.schwaben.sued@t-online.de](mailto:promotor_in.schwaben.sued@t-online.de).



**18. März 2023, Brannenburg: Weltladen-Treffen Region Oberbayern-Süd-Ost**

In Kooperation mit dem Weltladen Brannenburg fand das regionale Weltladen-Austausch-Treffen 2023 am 18. März im evangelischen Pfarrheim in Brannenburg statt. Neben einem anschließenden Besuch im Weltladen Brannenburg lernten die gut 40 Teilnehmer die Hintergründe zum Lieferkettengesetz, das seit dem 1. Januar 2023 in Deutschland gilt, näher kennen. Aufgezeigt wurden die Chancen u. Grenzen des Gesetzes aus Sicht der Fair-Handels-Importeure. Dies am Beispiel von Wipalla, ein Frauen-Strickprojekt in Bolivien, das die Referentin Monika Stöckl aus Bad Endorf vor vielen Jahren ins Leben gerufen hat. Das Fair Handelshaus Bayern sowie die Gepa stellten neue Kampagnen vor u. Annegret Lueg, Fair Handels-Beratung Bayern sowie die Promotorin informierten über aktuelle Termine u. Entwicklungen. Kontakt: [mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de)



**24. März 2023, Bad Tölz: Fairtrade-Town-Vernetzungstreffen**

Die Fairtrade Gemeinde Bad Tölz u. die Eine Welt-Promotorin Oberbayern-Süd haben am 24.3.2023 zum Vernetzungstreffen der Fairtrade-Steuerungsgruppen der Region eingeladen. Die Teilnehmenden konnten sich im Sitzungssaal des Rathauses zum Lieferkettengesetz u. zu Neuigkeiten aus der Fairtrade Towns-Kampagne austauschen. Das Interesse der Anwesenden war groß u. die Herausforderungen, die das Europäische Lieferkettengesetz mit sich bringen würde, wurden kontrovers diskutiert. Kontakt: [ew-promotor\\_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de](mailto:ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de)



**19. April 2023, online: Vernetzungstreffen für Weltläden & Fair Handels-Akteure**

Am Mittwoch, 19. April 2023, lud die Eine Welt-Promotorin aus Oberfranken-West zum ONLINE-Vernetzungstreffen der Weltläden und Fair-Handels-Akteure in Oberfranken-West und Oberfranken-Ost ein. Die Fairhandels-Importorganisation Baghi gab einen Input zum Thema Siegel und Textilien. Anschließend war Zeit für Austausch und gemeinsame Anliegen.  
Kontakt: [kirstin.wolf@sidew.de](mailto:kirstin.wolf@sidew.de)

**20. April 2023, Bad Aibling: Fairtrade-Towns-Vernetzungstreffen**

Das diesjährige Fairtrade-Towns-Treffen der Region Oberbayern Süd-Ost fand am Donnerstag, 20. April 2023 im Rathaus in Bad Aibling statt. U.a. mit der Präsentation von Beispielen guter Praxis aus dem Bereich nachhaltiger Beschaffung. Zudem gab es einen Beitrag zum Themenfeld bio-regional-fair. Kontakt: [mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de)

**Infos der bayerischen Eine Welt-Fachpromotorinnen:****Bund: Nachhaltige Beschaffung von Textilien**

Am 15. März setzte die Bundesregierung einen weiteren Schritt, um 50% der Textilien in Bundeseinrichtungen nachhaltig zu beschaffen – eine Aufgabe aus dem „Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit“ von 2015/2021. Der vorgestellte „Stufenplan zur Steigerung der nachhaltigen Beschaffung von Textilien durch Behörden und Einrichtungen der Bundesverwaltung“ sieht Unterstützungs-, Schulungs- und Beratungsangebote ebenso vor wie eine Definition der sozialen und ökologischen Anforderungen für nachhaltige Textilien. Pilotprojekte zur Verankerung unternehmerischer Sorgfaltspflichten und ein jährliches Monitoring dienen der Verankerung des Themas in Unternehmen, der Messung der Zielerreichung und der Optimierung des Vorgehens. Hoffentlich ein Ansporn für Bayern, sich ebenfalls mit Nachdruck für eine Ausweitung der nachhaltigen Beschaffung in den Landesbehörden einzusetzen!

Download: <https://www.bmz.de/resource/blob/147138/stufenplan-nachhaltige-textilbeschaffung.pdf>  
Eva Bahner, [bahner@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:bahner@eineweltnetzwerkbayern.de)

**DEMNÄCHST:****8. Mai 2023, Kempten: Fairtrade-Towns-Treffen**

Das diesjährige "Fairtrade-Towns-Treffen" in der Region Schwaben-Süd findet am Montag, 8. Mai 2023, 17.00 bis 20.00 Uhr, im Rathaus in Kempten statt. Neben dem Austausch der Steuerungsgruppen und der Vorstellung von guten Beispielen wird es einen Beitrag zu „Kommunalen Einkaufsgemeinschaften“ von Dietmar Lenz geben.

Kontakt: [promotor\\_in.schwaben.sued@t-online.de](mailto:promotor_in.schwaben.sued@t-online.de)

**13. Mai 2023, Rosenheim: Austauschtreffen für Partnerschaftsgruppen**

In Kooperation mit dem Projekt- u. Partnerschaftsausschuss der Erzdiözese München und Freising, Abteilung Weltkirche sowie der Evangelischen Dekanate Traunstein und Rosenheim: Samstag, 13. Mai 2023, 10.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche in Rosenheim. Aufgezeigt werden mögliche Kooperationen der Partnerschaftsgruppen, Vereine und Stiftungen aus der Region mit Fairtrade Towns und anderen Eine Welt-Engagierten, um ihre Partnerschaftsarbeit im Globalen Süden sichtbar zu machen. Neben Zeit für Austausch informiert Dr. Marie-Carin von Gumpfenberg zur Fragestellung: „Worauf ist bei einer Projektförderung im Ausland von Anbeginn zu achten, wie kann man als gemeinnützige Organisation den Spagat zwischen rechtlichen Anforderungen und Praxistauglichkeit gut meistern?“ Bringen Sie gerne Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag mit. Kontakt: [mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de)

**Weitere Informationen zum Promotor:innen-Programm in Bayern sowie zu den in den einzelnen Regionen jeweils aktuell geplanten Veranstaltungen unter [www.eine-welt-promotoren-bayern.de](http://www.eine-welt-promotoren-bayern.de)  
Dort finden Sie auch die aktuellen Rundbriefe der einzelnen Promotorinnen.**

# BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Bildung trifft  
Entwicklung

## Einblicke in Vernetzungstreffen des Eine Welt Netzwerk Bayern im Rahmen von „Bildung trifft Entwicklung“

Unsere Vernetzungstreffen sind sowohl für uns als BtE-Team Bayern als auch für unsere engagierten Bildungsreferent:innen eine große Bereicherung. Letztes Jahr fanden Vernetzungstreffen z.B. mit thematischem Input „Kinderrechte/Kinderarbeit“ im Rahmen der Bayerischen Eine Welt-Tage, „Nachhaltigkeitspfad der Stadt Regensburg“ oder auch „Bildungskisten“ statt.

Dieses Jahr haben wir bereits im Februar ein Vernetzungstreffen mit thematischem Input „Methodenvielfalt“ im Eine Welt Haus München veranstaltet. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ konnten sich unsere Referent:innen über ihre Lieblingsmethoden austauschen und neue Ideen sowie Impulse für eigene Bildungsarbeit mitnehmen. Es gab viel Raum für informelle Gespräche und für Beantwortung von Fragen.



Am 22. April ist bereits nächstes Vernetzungstreffen zum Thema „Mediendidaktik-Graphic Recording“ in Regensburg geplant.



Neben dem thematischen Input bieten wir unseren Bildungsreferent:innen immer genug Zeit und Raum, sich zu den Fragen „wie geht es mir als BtE-Referent:in“, „welche Aktionen stehen als nächstes an“ usw. auszutauschen. Dabei gehen wir auf die Wünsche, Anregungen, Anmerkungen ein, um neue Impulse für unsere Arbeit mitzunehmen. Es werden neue Kontakte

geknüpft sowie interessante Informationen untereinander ausgetauscht.

Wenn Sie Interesse haben, Bildungsveranstaltungen zu Themen des Globalen Lernens mit kompetenten und erfahrenen Referent:innen kostengünstig zu buchen, melden Sie sich beim BtE-Team. Über 100 BtE-Referent:innen haben mindestens ein Jahr einen Freiwilligendienst im Globalen Süden gemacht, waren Fachkräfte in der sogenannten „Entwicklungs-zusammenarbeit“ oder stammen selbst aus einem Land des Globalen Südens.

Die Eigenbeteiligung der Institution beträgt für Veranstaltungen bis einschließlich 2 Zeitstunden 25,-€, von mehr als 2 bis einschließlich 4 Zeitstunden 40,-€, für mehr als 4 Zeitstunden 55,-€.

Das BtE-Team freut sich auf Ihre Anfragen!

### Ansprechpartner:innen für BtE Bayern



Projektleiter: Lars Brodrecht  
brodrecht@eineweltnetzwerkbayern.de

Projektreferentin: Ines Kowalke  
kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de

Projektreferentin: Sophie Schuster  
schuster@eineweltnetzwerkbayern.de

**E-Mail: [bte@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:bte@eineweltnetzwerkbayern.de)**  
**Telefon: 0821 650 72 936**

[www.bte-bayern.de](http://www.bte-bayern.de)



## Ausstellung „17 Ziele für eine bessere Welt“

Die interaktive Ausstellung hat das Ziel, die SDGs (17 Nachhaltigkeitsziele der UN) einem breiten Publikum nahezubringen und sie in verständlicher und interessanter Weise zu präsentieren. Gleichzeitig soll durch Denkanstöße, die durchaus auch kontrovers diskutiert werden können, der Zusammenhang zwischen unserem Konsum und seiner globalen Auswirkung erkannt werden. Zielgruppe: Schüler:innen und Jugendliche, Familien, Vereine und Kommunen. Weitere Informationen siehe [www.eineweltnetzwerkbayern.de/service/ausstellungen](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/service/ausstellungen)

Bei Interesse an einer Ausleihe wenden Sie sich bitte an: [verwaltung@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:verwaltung@eineweltnetzwerkbayern.de)

## 7. Juli 2023, 11.00 bis ca. 13.30 Uhr: Fairtrade-Schools-Vernetzungstreffen in Bayern

Das diesjährige bayernweite Vernetzungstreffen für Fairtrade-Schools am Freitag, 7. Juli 2023, 11.00 – 13.30 Uhr, in Augsburg (unmittelbar vor den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“, [www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern), am gleichen Ort) bietet wieder viele Infos und Ideen zur Kampagne Fairtrade-Schools sowie eine Reihe Workshops für Schüler:innen:



1. Minh Phan, Mission EineWelt: "Handy-Konsumkrimi" (ab 7. Klasse)
2. Malango Kayira, Malawi-Hilfe Schwindegg e.V.: "Wie sieht der Schulalltag von malawischen Schüler:innen im Vergleich zu dem deutscher Schüler:innen aus?" (Beitrag in englischer Sprache, ab 8. Klasse)
3. Fenja Lüders / Nino Nakhutsrishvili / Ansgar Pieroth, Brot für die Welt: "Challenge Klimakrise - Ein Escapegame - Knips ein Licht an" (ab 7. Klasse)
4. Dr. Arno Wielgoss, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Bildung trifft Entwicklung: "Bittere Schokolade? – Was bedeutet unser Schokoladenhunger für Umwelt und Menschen in den Produzentenländern und was kann man dagegen tun?" (8.-11. Klasse)
5. Nina Heinz, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Bildung trifft Entwicklung: "fast and slow Fashion – nachhaltige Mode und hat diese etwas mit mir zu tun?" (5.-7. Klasse)
6. Felix Bornheim, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / Bildung trifft Entwicklung: "Reichtum – Eine Frage der Perspektive" (5.-7. Klasse)
7. Aileen Böckmann, Fairtrade-Deutschland: "Stationenlernen - Fairtrade und Klimafairness" (ab 7. Klasse)

Anmeldung ab sofort (online) möglich. Es können maximal 200 Schüler:innen teilnehmen (und pro Schule max. 10 Schüler:innen). Fahrtkostenerstattung (max. zwei Bayerntickets pro Schule) ist möglich.

Infos zum Programm und Link zur Anmeldung siehe [www.globaleslernen-bayern.de](http://www.globaleslernen-bayern.de).

Veranstaltung in Kooperation mit Fairtrade Deutschland.

## 30./31. März 2023: Qualifizierungsseminar der Bayerischen Eine Welt-Stationen



Zu ihrem jährlichen Qualifizierungsseminar trafen sich Vertreter:innen der Bayerischen Eine Welt-Stationen am 30./31. März in München. In der lockeren Atmosphäre des Salesianums war nach zwei Jahren „Corona-Pause“, in denen das Seminar online stattfand, endlich wieder ein Treffen in Präsenz möglich. Ausgiebig wurde die Möglichkeit genutzt, Beispiele guter Praxis auszutauschen, sich zu vernetzen und Verabredungen für gemeinsame Aktionen zu treffen. Zwei Workshops mit Referent:innen von BtE („Bildung trifft Entwicklung“ in Bayern) setzten Impulse zu den Themen „SDGs“ und „Menschenrechte“. Zudem wurden neue Bildungsmaterialien zum Globalen Lernen vorgestellt und diskutiert, wie die Möglichkeiten bestehender Materialien und Methoden effektiv ausgeschöpft werden können.



Das nächste Treffen der Eine Welt-Stationen findet am 07./08. März 2024 wieder im Salesianum München statt.

Hintergrund:

Eine Welt-Stationen an 27 Orten in Bayern sind Anlaufstellen für Fragen rund um das Thema Globales Lernen. Sie vermitteln fachkundige Referenten und Bildungsmaterialien - nicht nur für Lehrkräfte. In Weltläden, Menschenrechtsgruppen, Solidaritätsvereinen und entwicklungspolitischen Organisationen arbeiten engagierte Menschen an wichtigen Zukunftsthemen. Sie haben Wissen und Erfahrungen gesammelt und sind oft in Kontakt mit interessanten, ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt. Wenn die Eine Welt das Klassenzimmer betritt, können ganz neuartige Erfahrungen und Lernprozesse angestoßen werden.

[www.eineweltstationen.de](http://www.eineweltstationen.de)

## Verleihung Bundesverdienstkreuz an Dr. Dietmar Stoller

Am 9. Februar 2023 wurde Dr. Dietmar Stoller, einer der „Gründungsväter“ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., in Augsburg der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen - herzlichen Glückwunsch!

„Dr. Dietmar Stoller engagiert sich seit Jahrzehnten in herausragender Weise zum Wohl der Allgemeinheit für eine nachhaltige Entwicklungspolitik. Hierbei hat er sich bleibende Verdienste erworben.“, heißt es in der Laudatio, in der sein umfangreiches Wirken aufgeführt wird.

Nachzulesen ist die komplette Laudatio hier: <https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/bundesverdienstorden/>



## EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



### Neue Eine Welt-Kitas: Nun mehr als 50 Eine Welt-Kitas in Bayern!

Mit Stand April 2023 freuen wir uns, die Zahl von 50 Eine Welt-Kitas erreicht bzw. überschritten zu haben! Neu hinzu gekommen sind die Kita Sonnenschein im unterfränkischen Kahl am Main sowie die beiden Kitas der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Germering, der Kindergarten Benjamin und das Kinderland Jonathan. Die Gemeinde feiert in diesem Jahr ein großes Jubiläumsjahr - u.a. 50 Jahre Kindergarten Benjamin und 25 Jahre Kinderland Jonathan - und freut sich um so mehr über den Zufall, dass die beiden Kitas gerade in diesem Jahr zur „Eine Welt-Kita: fair und global“ ausgezeichnet werden. Die Übergabe des Zertifikates ist im Rahmen des Sommerfestes geplant, bei dem die Kita-Kinder das Kindermusical „Wir bauen eine Kinderstadt“ aufführen werden. Allen drei Kitas herzlichen Glückwunsch!



Große Freude bei der Feier, an der neben dem Tabeki-Team unter Leitung von Osana Dittrich (hinten 2.v.l.), Eltern und Kindern auch Oberbürgermeister Josef Grienberger (hinten 3.v.l.) teilnahm.

### 7. Februar 2023: Auszeichnungsfeier in Eichstätt

Eine wunderbare Kooperation gibt es in Eichstätt zwischen den Tabeki-Kindertageseinrichtungen, der Welt-Brücke Eichstätt e.V. und der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Eichstätt. Und so war es auch Dagmar Kusche, Vorstandsmitglied der Weltbrücke und Vorsitzende der Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt, die bei einer kleinen Feierlichkeit die Zertifizierungs-Urkunden an die Kitas Tabeki St. Walburg und Tabeki Hofgarten überreichte. Sie lobte die Ausdauer und Energie, mit der die Tabeki-Häuser in den vergangenen zwei Jahren auf die Zertifizierung hingearbeitet hätten—gemeinsam mit allen Teammitgliedern, Eltern, Kindern und dem Weltbrücke-Vorstandsteam. Eichstätts Oberbürgermeister Josef Grienberger zeigte sich stolz, dass „die Kitas die Herausforderungen angenommen haben, sich mit den Fragen der Globalisierung auseinander zu setzen.“ Osana Dittrich, Tabeki-Gesamtleiterin, betonte, dass das Thema „fair und global“ zwar zu einem festen Bestandteil der Arbeit geworden sei, man die Auszeichnung aber gleichwohl als Aufforderung sehe, sich immer wieder neu mit der Thematik zu befassen. Somit würden Schritt für Schritt Veränderungen herbei geführt und auch bei den Kindern schon der Blick für bewussteres Handeln geschärft. Umrahmt wurde das Fest mit dem Eine-Welt-Song der Kita-Kinder „Unterm Himmelszelt leben Kinder Einer Welt“.

zeichnung aber gleichwohl als Aufforderung sehe, sich immer wieder neu mit der Thematik zu befassen. Somit würden Schritt für Schritt Veränderungen herbei geführt und auch bei den Kindern schon der Blick für bewussteres Handeln geschärft. Umrahmt wurde das Fest mit dem Eine-Welt-Song der Kita-Kinder „Unterm Himmelszelt leben Kinder Einer Welt“.

### TERMINE FÜR AUSTAUSCHTREFFEN UND FORTBILDUNG:

#### Montag, 22. Mai 2023, 14.00 - ca. 16.00 Uhr: Austauschtreffen für Kitas im Landkreis Regen

Ort: Kindergarten St. Theresia, Rinchnach

u.a. mit Informationen über die Projekte „BNE im Landkreis Regen“ und „Eine Welt-Kita: fair und global“, Praxisbeispielen aus dem Kita-Alltag und der Möglichkeit zum fachlichen Austausch zu Globalem Lernen/BNE in der Kita.

Um Anmeldung bis 17. Mai 2023 bei den Kreiskindergartenfachberaterinnen Fr. Michaela Müller (mmueller@lra.landkreis-regen.de) oder Fr. Nicole Ernst (nernst@lra.landkreis-regen.de) wird gebeten.

#### Freitag, 23. Juni 2023, 10:30 – 13:00 Uhr: Austauschtreffen für Eine Welt-Kitas und Interessierte

Ort: EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80 RGB; Thema: „Der Whole Institution Approach (WIA) in der Kita“

„Der Whole Institution Approach versetzt Lernende in die Lage zu lernen, wie sie leben, und zu leben, was sie lernen.“ (UNESCO, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Eine Roadmap. S. 8. 2021). Kitas, die Globales Lernen/BNE im Sinne des „Whole Institution Approach“ ganzheitlich umsetzen, können zudem wichtige Impulse für die notwendige Veränderung unserer Gesellschaft setzen und viele Menschen und Organisationen inspirieren - in den Elternhäusern, bei Bildungspartnern oder weiteren Kooperationspartnern. Olly Fritsch (naturindianer-kids gUG) und Marc Hauc (Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum) stellen ihre Erfahrungen vor und geben Tipps aus der Praxis. Im zweiten Teil der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Nord Süd Forum München e.V. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bitte bis 16. Juni 2023 an schurse@eineweltnetzwerkbayern.de



**Montag, 26. Juni 2023, 10.00 - 14.30 Uhr, Online-Workshop: (K)eine Welt voller Plastik**

Wir leben im Plastikzeitalter: Kunststoffe haben mittlerweile die entlegensten Flecken unserer Erde erreicht. Die Weltmeere ertrinken im Plastikmüll; Tiere sterben, weil sie Plastik für Nahrung halten; Supermärkte stecken voller Plastikverpackungen und auch Kosmetikprodukte, Putzartikel, Klamotten, Kinderspielzeug oder Elektronikware beinhalten alle Plastik. In diesem Online-Workshop wollen wir uns mit Hilfe unterschiedlicher interaktiver Methoden die weltweiten ökologischen als auch gesundheitlichen Auswirkungen unseres Plastikkonsums genauer ansehen. Im Praxisteil werden dann plastikfreie Alternativen für den eigenen Alltag bzw. den Alltag in der Kita vorgestellt. Die Referentin berichtet dabei aus ihrem eigenen Alltag und zeigt, wie es möglich ist, plastikfreier zu leben. Ein wichtiger Baustein des Workshops ist es ebenso, die eingesetzten Elemente zu reflektieren und einen „Ideentopf“ zusammenzustellen, der dabei hilft, die Erkenntnisse und erlernten Methoden in der eigenen Einrichtung umsetzen zu können.

Referentin: Melanie Eben, Ökologin, Naturpädagogin und zertifizierte Referentin für Globales Lernen

Zielgruppe: (Pädagogisches) Fachpersonal aus Kindertagesstätten, aber auch Eltern. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bitte bis spätestens 21. Juni 2023 an [schurse@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:schurse@eineweltnetzwerkbayern.de)

Das Projekt wird von einem Kooperationsbündnis begleitet. Hierzu gehören Trägerorganisationen von Kitas und Nichtregierungsorganisationen aus Bayern, die im Bereich Globales Lernen tätig sind.



[www.eineweltkita.de](http://www.eineweltkita.de)



**Fortbildungstag "Was hat der Faire Handel erreicht - Blick in die Zukunft für den Weltladen Karlstadt" am 4. März 2023**

Am 4. März bildeten sich 15 Mitarbeitende des Weltladens Karlstadt auf der Burg Rothenfels zum Thema "Was hat der Faire Handel erreicht - International und in Deutschland" unter der Leitung von Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg fort. Es wurden die Geschichte, Entwicklungen und Wirkungen des Fairen Handels erarbeitet und diskutiert. Mittels eines Quiz vertieften die Teilnehmenden spielerisch die international erreichten Rahmendaten und Wirkungen des Fairen Handels. Die 30jährige Geschichte des Weltladens Karlstadt wurde in "Meilensteinen" an einem Zeitstrahl sichtbar gemacht und gemeinsam überlegt, wie das Jubiläum in passender Weise angegangen werden kann. Für das Weltladen-Team war die Fortbildung nach den Corona-Einschränkungen die erste Präsenz-Fortbildung und in angenehmer Atmosphäre wurden bei gemeinsamen Mahlzeiten weitere Zukunftspläne geschmiedet.

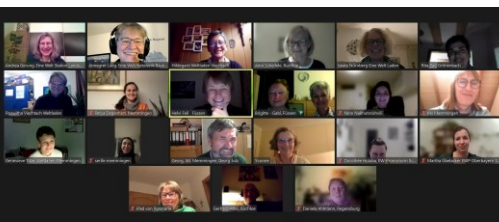


**Fortbildung "Kunden- und Informationsgespräche im Weltladen" im Weltladen Marktheidenfeld am 7. März 2023**

Im schönen neuen Weltladen-Lokal fand am 7. März 2023 für 18 Mitarbeitende des Weltladens Marktheidenfeld die Weiterbildung "Kunden- und Informationsgespräche im Weltladen führen" statt. Fair Handels-Beraterin Annegret Lueg führte in die Grundlagen von Kundenzufriedenheit und die Phasen für Informationsgespräche ein. Anhand von praktischen Übungen und gemeinsamen Fallbesprechungen wurde der Umgang mit kniffligen Situationen und Begegnungen mit Reklamationen erarbeitet.



**Grundkurs Fairer Handel - online und in Präsenz - im ersten Halbjahr 2023**



Der bayerische Online-

Grundkurs Fairer Handel im März 2023 (6./8. und 20.3.2023) wurde mit 24 Teilnehmenden wiederholt gut angenommen. In den drei Modulen "Was ist Fairer Handel", "Zeichen und Siegel des Fairen Handels" und "Produktbeispiel Schokolade" erhielten die Teilnehmenden fundierte Informationen und konnten in (Klein-)Gruppen ausreichend ihre Fragen und Anliegen diskutieren. Die Zeit zwischen den Modulen hilft, die neuen Kenntnisse im Fairen Handel zu reflektieren - und die Teilnahme von Zuhause wird positiv gewertet. Der nächste Online-Grundkurs findet am 3./8. und 10. Mai 2023 statt - einige Restplätze sind noch frei.

Weitere Präsenz-Veranstaltungen zur Einführung "Fairer Handel" / "Zeichen und Siegel im Fairen Handel" sind geplant: 13.5.2023 Deggendorf - Weltladen Deggendorf; 16.5.2023 Hersbruck - Kulturbahnhof Hersbruck; 16.6.2023 Schwabach - Weltladen Schwabach; 19.6.2023 Senden - Weltladen Senden

[www.fairerhandel-bayern.de/beratung](http://www.fairerhandel-bayern.de/beratung)

## GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

Im Vorfeld der Bayerischen Eine Welt-Tage:

### 18. "Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung": „Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Freitag, 7. Juli 2023, 10.30 - 13.15 Uhr, Augsburg (Kongress am Park)

u.a. mit:

- Ute Merkel, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, Sachgebiet Kommunale Zusammenarbeit und kommunale Wirtschaft: „Rahmenbedingungen nachhaltiger Beschaffung durch Kommunen“
- Sylvia Baringer, Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz: „Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung in der Landeshauptstadt München“
- Kathrin Ziegler, ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V.: „Aufbau einer regionalen Plattform zur gemeinsamen nachhaltigen Beschaffung für sieben Kommunen – ein Erfahrungsbericht“
- Melanie Müller, Fairtrade Deutschland e.V.: Update zur Kampagne "Fairtrade-Towns"

Informationen zu den bisherigen "Runden Tischen Bayern: Kommunen und Eine Welt" siehe <https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/globalisierung-von-sozial-und-umweltstandards>

Rückfragen und Anmeldung:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Vivien Führ, [fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de), Tel. 089 / 416163203



### 18. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

Freitag, 24. November 2023, München

Zum 18. Mal lädt das Eine Welt Netzwerk Bayern Vertreter:innen von Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Vereinen zum "Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen" ein.

u.a. mit:

- Maria Noichl MdEP
- Nicole Wagner, GREIFF Mode GmbH & Co. KG

Weitere Infos demnächst unter [www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr)

Rückfragen: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Vivien Führ, Tel.: 089 / 416 163 203, [fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de) oder Dr. Alexander Fonari, Tel.: 089 / 350 40 796, [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)



## FAIRE BÄLLE

### „Faire-Bälle-Quiz“ – weiter auf Erfolgskurs: das Eine Welt Netzwerk Bayern gratuliert:

#### Gabrieli-Gymnasium, Eichstätt

Große Freude herrschte bei Schülerinnen und Schülern im Sportunterricht am Gabrieli-Gymnasium. Im Namen ihrer Schule durften sie zusammen mit Schulleiter Christof Neumayr (r.) und ihrem Sportlehrer Dominic Reb (l.) drei fair produzierte Bälle der Firma Bad Boyzz entgegennehmen, die sie im Rahmen des erfolgreich gelösten Fair-Bälle-Quiz des Eine Welt-Netzwerks Bayern e.V. gewonnen hatten. Stolz nahmen sie die Bälle aus den Händen von Dagmar Kusche, Vorstandsmitglied des Welt-Brücke Eichstätt e.V. entgegen und begaben sich sogleich zum Ausprobieren der neuen Bälle in die Sporthalle. Die Schüler:innen wollen bei ihren Mitschüler:innen und SportlehrerInnen viel Werbung zur Quizteilnahme und den Einsatz fair gehandelter Bälle machen.



### Gymnasium Starnberg

Das Schulteam des Fairtrade-Gymnasiums Starnberg, das Aktionen zum fairen Handel organisiert, musste nicht lange davon überzeugt werden, die Einladung des Weltladens Starnberg zur Teilnahme am Fairtrade-Bälle-Quiz anzunehmen; so berichtet am 1.4.23 der Kreisbote Starnberg.

Schnell wurden die Fragen durch die Fair-Trade-Experten und -Expertinnen erfolgreich beantwortet. „Wir freuen uns natürlich über die drei fair hergestellten Bälle (Hand-, Fuß- und Volleyball). Schulleitung und Schulteam wollen weitere Bälle aus dem fairen Handel beschaffen, so Thomas Volz, Leiter des Gymnasiums.

Quellen: Kreisbote Starnberg, 1.4.23/Münchner Merkur 12.4.23



Foto: Gymnasium Starnberg: (v.l.) Marius Schwender (Gymnasium Starnberg), Thomas Volz (Leiter Gymnasium Starnberg), Kai-Niclas Michels (Weltladen Starnberg) sowie Schüler des Gymnasiums Starnberg.



### Gymnasium Münchberg

Angeregt durch den Weltladen Kulmbach nahmen Schüler der 6. Klasse des Gymnasiums Münchberg erfolgreich am bayernweiten Fairtrade-Bälle-Quiz teil. Die Schüler hatten sich im Unterricht mit der Fußballproduktion in Pakistan auseinandergesetzt. im Weltladen Kulmbach konnten sie nun den Gewinn von 3 Fairtrade-Bällen entgegen nehmen.

### Friedrich Dessauer Gymnasium Aschaffenburg

Im Nachgang zu einem Besuch im Weltladen Aschaffenburg, bei dem auch die Bedingungen in der Fußballproduktion zur Sprache kamen, nahmen die Schüler:innen von Fr. Jacob erfolgreich am „Fairtrade-Bälle-Quiz“ teil. Somit können nun an der Schule die Bälle von Bad Boyz ausgiebig getestet werden. Schulleiter Kai A. Richter (im Foto ganz rechts) zeigte sich bei der Übergabe durch die Inforeferentin des Weltladens Aschaffenburg erfreut. Im Gespräch griff er dann auch gleich die Idee „Fairtrade School“ auf. Vielleicht hat Aschaffenburg ja demnächst eine Fairtrade School mehr?



### Gymnasium Miesbach

Über die erfolgreiche Teilnahme der 8. Klasse des Gymnasiums Miesbach am Fairtrade-Bälle-Quiz berichtete der Miesbacher Merkur am 23.2.23. Die Jugendlichen haben dabei viel über die schlechten Arbeitsbedingungen und das Thema Kinderarbeit bei der Ballproduktion erfahren.

Der Gewinn von 3 Fairtrade-Bällen wurde den Teilnehmer:innen durch den Weltladen Miesbach überreicht

### Mittelschule Insel Schütt, Nürnberg

Die 9Mb der Mittelschule Insel Schütt gewinnt fair gehandelte Bälle – denn sie weiß Bescheid: Die meisten Bälle werden in Pakistan hergestellt! Der Lorenzer Laden, der Fachhandel für fair gehandelte Produkte, überreichte am Montag, 6. März in der MS Insel Schütt jeweils einen fair gehandelten Fußball, einen Volleyball und einen Handball an die gesamte Klasse.



## FAIRTRADE-BÄLLE-QUIZ:

GEWINNT DREI FAIR GEHANDELTE BÄLLE FÜR EURE SCHULE!

1. KOOPERIERT MIT EUREM ÖRTLICHEN WELTLADEN ODER DER FAIRTRADE-TOWNS-STEUERUNGSGRUPPE
2. BEANTWORTET DIE QUIZFRAGEN
3. IHR BEKOMMT DREI BAD BOYZ-BÄLLE, DIE EUCH DER WELTLADEN ODER DIE FAIRTRADE TOWN ÜBERREICHT

eine welt  
netzwerk bayern

Die ersten 200 weiterführenden Schulen in Bayern, die alle Quizfragen richtig beantworten, erhalten drei fair gehandelte Bälle (je ein Fuß-, Hand- und Volleyball). Pro Schule ist nur eine Teilnahme und ein Antwortversuch möglich. Tipp: vor der Beantwortung die Fragen anschauen und den Fragebogen downloaden. Alle Infos und das Quiz unter:  
[WWW.EINEWELTNETZWERKBAYERN.DE/FAIRER-HANDEL/FAIRE-BÄLLE](http://WWW.EINEWELTNETZWERKBAYERN.DE/FAIRER-HANDEL/FAIRE-BÄLLE)

Infos zum „Fairtrade Fußball-Quiz Bayern“ bzw. „Fairtrade Bälle-Quiz für weiterführende Schulen“:  
<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/faire-baelle>

Zudem steht auf der Seite nebenstehendes „Sharepic“ für die Bewerbung an Schulen zum Download bereit: [https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer\\_Handel\\_in\\_Bayern/fai-](https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/fai-)

## BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

### Malawi-Hilfe Schwindegg e.V.: Fischzucht und Schneiderschule – zwei Beispiele für Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi

Die Malawi-Hilfe Schwindegg besuchte im März 2023 ihre Partner in Malawi und zusammen wurden mehrere Projekte auf den Weg gebracht. Der "Gegenbesuch" wird für Juni / Juli 2023 in Bayern erwartet: Im Rahmen der "Bayerischen Eine Welt-Tage" wird eine Vertreterin aus Malawi u.a. in Augsburg dabei sein. Sie wird zum Beispiel auch beim bayernweiten "Fairtrade-School-Treffen" am 7. Juli einen Workshop zur Situation der Schüler:innen in Malawi anbieten - und zusätzlich



einen Infoshop bei den "Bayerischen Eine Welt-Tagen". Dabei informiert sie insbesondere über die Situation junger Frauen in Malawi.

Bildung schafft Arbeitsplätze und Einkommen, so könnte der Titel für diese beiden Projekte der Malawi-Hilfe Schwindegg lauten.

Ausbildung für Teichwirtschaft ermöglicht es den Farmern, Fische zu züchten und zu verkaufen, aber auch einen Natural-Beitrag zur Schulspeisung zu leisten. Sofort nach dem ersten Abfischen des neuen Teiches wurden Fische verkauft – ein Meilenstein im Leben der Farmer.



Schneiderschule – eine Abschlussfeier der zweiten Gruppe unserer Tailoring-Ladies mit Übergabe der Teilnahme-Zertifikate beendete die 6monatige Ausbildung von 6 Frauen. Diese werden nun für sich, ihre Familien und Verwandten selbst schneiden können. Die erste Gruppe verkauft zwischenzeitlich Schul-Uniformen an die Eltern hier vor Ort. Die Eltern mussten bisher im Nachbarort 18 km entfernt einkaufen. Die nächste Gruppe wird 10 Frauen stark sein. Das Besondere: in Malawi ist Schneidern eigentlich ein Männerberuf.

<https://malawi-hilfe-schwindegg.de/>



### Weltladen Fair miteinander e.V. Mitterfelden:

#### Bildung ermöglichen für eine Zukunft und ein selbstbestimmtes Leben in Würde

35 Jahre Eine Welt Arbeit in Mitterfelden mit Unterstützung vieler Projekte weltweit

Unser neuestes Herzensprojekt starteten wir im September 2021, das Versprechen in einem der ärmsten Gebiete, in Kisauni, Mombasa, Kindern, die keine Möglichkeit zu Schulbildung haben diese zu ermöglichen.



Nun, nach nur 1 Jahr unserer Zusage, dort eine neue Schule von unserem Weltladen zu finanzieren ist es uns in beeindruckender Weise gelungen, dies in die Tat umzusetzen.

Unser Weltladen Fair miteinander e.V. Mitterfelden motiviert und eine ganze Gemeinde ist in beeindruckender Weise gemeinsam und unentwegt für ein faires Miteinander weltweit aktiv unterwegs, hilft und unterstützt uns wo sie nur können.

Unsere, diese wohl einzigartigste und liebevollste Schule die man finden kann, ist für mittlerweile 192 Kinder ein Ort zum Lernen und Wohl-

fühlen geworden. Neben Bildung erhalten die Kinder Liebe, Verständnis, Schulkleidung, Verpflegung, was dort nicht selbstverständlich ist und jede Unterstützung. Den Familien wird selbstverständlich bei Bedarf ebenso geholfen, wie wir uns bei unserer erneuten Reise im Januar 2023 vor Ort selbst davon überzeugen konnten.

Rosi Pscheidl für den Weltladen Fair miteinander e.V. Mitterfelden

<http://www.weltladen-mitterfelden.de/>



Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!

Für eine Aufnahme in den Verteiler mail an: [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)

## Mehr Bio mit Naturland: erneut überdurchschnittlicher Beitrag zum Bio-Ausbau

Wie Naturland in einer Pressemitteilung vom 14.02.2023 berichtet, wurden im Jahr 2022 fast 22.000 Hektar Äcker und Wiesen auf ökologische Bewirtschaftung nach Naturland-Richtlinien umgestellt. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,6 Prozent. Naturland-Präsident Hubert Heigl ruft dazu auf, das Wachstum der Bio-Branche durch weitere Impulse zu stärken, zum Beispiel durch klare Vorgaben zum Ausbau des Bio-Angebotes in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung. „Wir brauchen mindestens 50 Prozent Bio in Kitas, Schulen und Kantinen der öffentlichen Hand, dann entsteht eine ernstzunehmende Nachfrage“, forderte der Naturland Präsident. Parallel dazu müsse Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir endlich die versprochene Image-Kampagne für Bio auf den Weg bringen. „30 Prozent Bio bis 2030 sind weiter möglich, aber wir müssen auch etwas dafür tun“, unterstrich der Naturland Präsident.

Die Nachfrage im deutschen Markt bestimmte auch wesentlich die je nach Land sehr unterschiedliche Entwicklung in Afrika, Lateinamerika und Asien. In Indien etwa konnten neun Betriebe auf Naturland umgestellt werden, weil die Nachfrage nach Bio-Reis in Deutschland gerade hoch ist. In Uganda hingegen musste eine erst vor kurzem umgestellte Kooperative von Sesam-Erzeugern viele ihrer über zehntausend Kleinbauern vorerst wieder aus der Zertifizierung nehmen, weil die erwartete Nachfrage ausgeblieben war. Dies mache deutlich, dass der Zugang zu europäischen Märkten zwar einerseits wichtig für die Entwicklung der Öko-Landwirtschaft im globalen Süden sei, eine zu große Abhängigkeit vom Export diese Entwicklung aber auch hemmen könne, erläutert Naturland-Geschäftsführer Steffen Reese. In der Konsequenz habe Naturland begonnen, seine internationale Strategie neu auszurichten, im Sinne einer stärkeren Regionalisierung. So mache Naturland inzwischen auch Projekte zur Verbraucherinformation über Bio in Ländern wie Vietnam oder den Philippinen. „Bio und Regional gehören nicht nur bei uns zusammen, sondern überall in der Welt. Nicht zuletzt ist es auch eine Frage der Ernährungssouveränität, dass Kleinbäuerinnen in Afrika oder Asien auch in ihrer Heimat einen Markt für ihre Bio-Produkte finden“, unterstreicht Reese. Komplette Meldung: <https://www.naturland.de/de/naturland/service/presse/4891-mehr-bio-mit-naturland-2.html>



## 2. Naturland- Workshop zur nachhaltigen Beschaffung: Einfach Öko-Fair beschaffen

Online- Veranstaltung am Mittwoch, 21. Juni 2023, 13 – 16 Uhr

Hintergrund: Schon vor Jahren hat Stiftung Warentest das Naturland Fair Zeichen zu einem der anspruchsvollsten und überzeugendsten Siegel für ökologisch erzeugte und fair gehandelte Lebensmittel erklärt. Mit der Öko-Fairen Beschaffung der öffentlichen Hand tun sich auch für Naturland Fair Partner neue Möglichkeiten auf, ihre Produkte über Caterer zu vermarkten, die sich z.B. an kommunalen Vergabeprozessen beteiligen. Mit Kaffee, Kakao und Tee, Milchprodukten, Brot und Backwaren, Obst und Gemüse, Wein und Feinkost mit Naturland Fair Zertifizierung werden sie immer öfter zu Lieferpartnern bei der Versorgung von Kitas, Schulen, Kantinen und anderen Bereichen der Außer-Haus-Verpflegung. Naturland unterstützt diese Entwicklung durch aktive Vernetzungsarbeit.

Gäste:

Florian Zielinski und Barbara Steiner-Hainz, Milchwerke Berchtesgadener Land

Andreas und Mira Merchant; Kaffeerösterei Merchant & Friends

Sebastian Zapf, Neumarkter Lammsbräu

Hermann Oswald, Bio- Großhandel EPOS

Harald Rinklin; Rinklin Naturkost

Uwe Zwick; Wirtschaftsförderung, Geschäftsbereich Zentrale Angelegenheiten Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Ansprechperson: Karin Romeder Geschäftsleitung AHV & Fachhandel, [k.romeder@naturland-zeichen.de](mailto:k.romeder@naturland-zeichen.de)

## Bluepingu e.V.: Weltacker Nürnberg

Der Weltacker Nürnberg - eine Kooperation von Bluepingu e.V. / SDGS go local und der Innovation und Zukunft Stiftung - geht mit der Aussaat von drei Sorten Getreide in die erste Saison.

Wir sind jetzt gut 7,5 Milliarden Menschen auf diesem Planeten. Unsere Zahl wächst weiter, die Erde aber nicht. Kann sie uns noch ernähren? Wenn wir die globale Ackerfläche von 1,5 Milliarden Hektar durch die Zahl der Erdenbürger teilen, ergibt das 2000 m<sup>2</sup> pro Nase. Darauf muss wachsen, was uns ernährt und versorgt: Getreide, Gemüse und Obst, Futterpflanzen für Tiere, Zuckerrüben für den Zucker im Kaffee, Baumwolle für T-Shirts, Sonnenblumen für Speiseöl oder Raps für Biodiesel.

Der Weltacker als Bildungsprojekt soll die Auseinandersetzung mit Klima, Umwelt, Gesundheit, Armut, Hunger, gerechte Verteilung und nachhaltigen Konsum / Produktion fördern. All das umfassen die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen, die auf dem Weltacker besonders thematisiert werden.

Viele Weitere Infos wie z.B. ein „Acker-Tagebuch“ und einen Bericht von BR 24 gibt es unter <https://www.weltackernuernberg.org/> zu entdecken.



## Indienhilfe e.V. Herrsching: Offizielle Einweihung der Trinkwasseraufbereitungsanlage in Chatra



Nach jahrelanger Vorarbeit hatte die Trinkwasseraufbereitungsanlage im Sommer 2022 den Test-Betrieb aufgenommen. Am Montag, 6. Februar 2023, war es soweit: in Anwesenheit des deutschen Generalkonsuls Herr Manfred Auster und der IH-Mitarbeiterinnen Dr. Corinna Wallrapp und Astrid Kösterke wurde die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Chatra offiziell eingeweiht. Sie stellt für die Bewohner mehrerer Siedlungen im Ortsteil Rasui in Herrschings Partnergemeinde Chatra sauberes Trinkwasser kostenlos zur Verfügung. Die Kosten für Betrieb und Wartung übernimmt die Gemeinde Chatra.

Weitere Infos: <https://indienhilfe-herrsching.de/node/325>

## Second-Hand-Laden Wörth spendet 5000 Euro

Wie der Second-Hand-Laden Wörth berichtet, brachte das Jahr 2022 durch viele Kleiderspenden einen guten Ertrag, der nun gerne weitergeben wurde. Je 500 € erhielten das THW Wörth, die Tafel Regensburg, die Tafel Neutraubling, die BRK-Motorradstreife, der kath. Frauenbund Wörth, der Frühchenverein Regensburg und über 1000 Euro freuten sich der Familienstützpunkt Wörth sowie der Verein Mütter in Not. Die Entscheidung über die Verteilung der Spenden traf das Helferteam.

<https://www.stadt-woerth.de/leben-in-woerth/ent-und-versorgung/fairtrade/>



## Weltladen Fürth: Nussecken mit Kakao und Schokolade von fairafric

Direkt aus der Nusseckenmanufaktur in Nürnberg in den Weltladen Fürth: seit Anfang des Jahres gibt es dort Nussecken von Meister Kufner, bio, handgefertigt und mit Kakao und Schokolade von fairafric aus Ghana.

[www.weltladen-fuerth.de](http://www.weltladen-fuerth.de)



## Weltladen Marktheidenfeld: Faire Kaffeeahrt mit dem Stadtbus

Der Weltladen Marktheidenfeld berichtet über eine ganz besondere Tradition: Die Mitglieder der Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Marktheidenfeld boten zum Weltfrauentag am 8. März wieder eine Kaffeeahrt der besonderen Art an: Sie schenkten an die Fahrgäste im Marktheidenfelder Stadtbus kostenlosen fairen Kaffee aus. Dazu gab es noch einen Karamellkeks oder ein Mini Schokotäfelchen, natürlich auch fair gehandelt. Zudem erhielt jede Frau, die mit dem Bus unterwegs war, eine Rose aus fairem Anbau geschenkt.

„Die Aktion kam wieder gut an und zauberte den Beschenkten ein Lächeln ins Gesicht“, zieht Bärbel Gillmann-Bils, Steuerungsgruppenmitglied, Bilanz.



*Bärbel Gillmann-Bils und Wolfgang Hörnig von der Fairtrade-Steuerungsgruppe Marktheidenfeld Foto: Marcus Meier (Pressesprecher Stadt Marktheidenfeld)*

Vortrag (auf Portugiesisch mit deutscher Übersetzung) mit Diskussion:

## The Perfect Storm.

### Der Kampf der Mundurukú im brasilianischen Amazonasgebiet

Dienstag, 9. Mai 2023, 19.00 bis 21.30 Uhr, im EineWeltHaus München. Eintritt frei.

Die Mundurukú, eine indigene Gruppe entlang des Rio Tapajós im brasilianischen Bundesstaat Pará, sehen sich vielfachen Bedrohungen gegenüber: die brasilianische Regierung plant die Installation von Wasserkraftwerken auf ihrem Territorium, während gleichzeitig der illegale Goldabbau exponentiell zunimmt. Die Verseuchung der Umwelt durch Quecksilber (verwendet, um Gold aus Gestein auszulösen) zeitigt grausame und dauerhafte Folgen. Der Beitrag von Maria Audirene Cordeiro, Anthropologin aus Pará, zeigt die Hintergründe und lässt die Betroffenen zu Wort kommen.

Nord Süd Forum München e.V. in Kooperation mit dem Institut für Ethnologie der LMU, der Universidade Federal do Amazonas (UFAM) und Casa do Brasil. Mehr Infos: [www.muenchen-fuer-menschenrechte.de](http://www.muenchen-fuer-menschenrechte.de)



## Renovabis – 27. Internationaler Kongress - „Freiheit, die ich meine ...‘ Europa zwischen Aufbruch, Ernüchterung und Bedrohung“

Die Gründung von Renovabis jährt sich 2023 zum 30. Mal. Aus diesem Anlass wird der Internationale Kongress ausgehend vom Gedanken der Freiheit und den damit verbundenen Hoffnungen und Erwartungen Anfang der 1990er Jahre die gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa in den vergangenen drei Jahrzehnten in den Blick nehmen.

12. bis zum 14. September 2023 in München.

Infos: <https://www.renovabis.de/mitmachen/internationaler-kongress-renovabis>



**Online-Veranstaltung in der Gesprächsreihe „Listen to the East“ :**

### Sie fehlen. Immer. Irgendwo. Arbeitsmigration aus Osteuropa

Mittwoch, 3. Mai 2023, 18:00 – 19:15 Uhr via Zoom (Anmeldung nicht erforderlich):

<https://us06web.zoom.us/j/86770147542?pwd=ZXIjL2pGSIVTNzdEYjd0bURzYkdmQT09>

Wir hören und sprechen mit: Jelena Mićović, Projektkoordinatorin bei Caritas Serbien, Belgrad/Serbien; Dr. András Márton, Direktor der Caritas Alba Iulia, Alba Iulia/Rumänien

Moderation: Thomas Müller-Boehr, Referent für Dialog und Partnerschaft bei Renovabis, Freising

Das Gespräch findet in deutscher und englischer Sprache statt.

## Missio – Trommelworkshop

**Spannungen abbauen und Lebensfreude erfahren** – unter diesem Motto bietet das internationale Katholische Missionswerk missio im Sommer drei Trommelworkshops an. (28.06./05.07./12.07)

„Trommeln werden auf der ganzen Welt als Rhythmus-, Effekt- oder Signalinstrumente verwendet und zählen zu den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit. Im historischen Afrika spielt die Djembe als Signalinstrument eine besondere Rolle. Heute werden Trommeln gespielt, um afrikanische Lebensfreude und Spaß am Rhythmus leibhaftig zu spüren.“

Genauer unter: <https://www.missio.com/aktuelles/veranstaltungen/event/642-trommeln-spannungen-abbauen-und-lebensfreude-erfahren-3-teiliger-workshop>



Online-Event

### „Oikocredit trifft Kirchentag. Jetzt ist die Zeit!

### Für Klimagerechtigkeit und Ernährungssouveränität“

Do, 11. Mai 2023, 19 Uhr, Zoom

Oikocredit lädt Sie zu einem bunten Abend mit Input, Musik und Austausch. Wir begrüßen Stella

Martin aus der Präsidialversammlung des DEKT und kommen mit ihr und Joachim Pietzcker von Oikocredit Bayern über das Programm und die Bedeutung der Großveranstaltung ins Gespräch.

Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.bayern.oikocredit.de/aktuelles/veranstaltung-detail?meeting-id=1036&meeting-title=online-oikocredit-trifft-kirchentag-jetzt-ist-die-zeit-fur-ernahrungssouveranitat-und-klimagerechtigkeit>



## FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

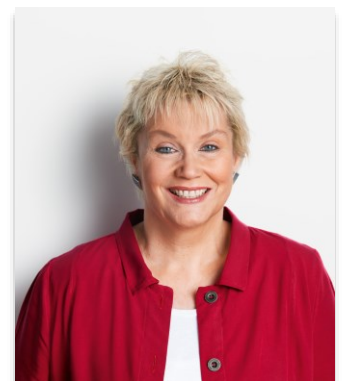
*Gabriela Heinrich MdB (SPD):*

### Eine Initiative für den Sahel

Mit einer Initiative plant Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD), eine krisengeplagte Region zu stärken. Die Region mit Mauretanien, Mali, Burkina Faso, Niger und Tschad gilt mittlerweile als eine Art Epizentrum für gewalttätigen islamischen Terrorismus. Das birgt auch Gefahren für angrenzende Staaten. Das Fundament für die Gewalt bildet die Perspektivlosigkeit, die in der Region auf eine sehr junge Bevölkerung trifft. Der Gewalt können schwache staatliche Strukturen oft wenig entgegenzusetzen. Nicht ohne Grund hatte die Regierung Malis einst die internationale Gemeinschaft um Hilfe gebeten.

MINUSMA – die Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen – trägt derzeit dazu bei, die Sicherheit in Mali zu gewährleisten. Allerdings entwickelte sich das Land wenig erfreulich.

Nach mehreren Putsch herrscht jetzt das Militär, mit dem die Zusammenarbeit immer schwieriger wird. Die Bundeswehr



wird sich deswegen aus Mali zurückziehen – aber geordnet und erst im nächsten Jahr. Damit wollen wir die Chance am Leben erhalten, dass im nächsten Jahr wieder Wahlen in Mali stattfinden. Gleichzeitig müssen wir die Afrikanische Union (AU) dabei unterstützen, mehr Verantwortung zu übernehmen – mit einer Nachfolgemitmission. Letztlich gilt: Sicherheit ist eine Voraussetzung für Entwicklungszusammenarbeit wie auch humanitäre Hilfe.

Die Probleme in der Region sind zu vielfältig, als dass es eine einfache Lösung geben würde. Eine ungute Rolle spielt dabei Russland. Nicht nur in Mali sind russische Söldner unterwegs. Die Region steht vor der Frage: Lieber mit autoritären Staaten zusammenarbeiten, die nicht meckern, wenn Wahlen auf den Sankt-Nimmerleinstag verschoben werden? Oder doch mit „dem Westen“ kooperieren, der zwar Bedingungen stellt, aber auch Zukunftsinvestitionen für nachhaltige Entwicklung anbietet? Wir müssen ein attraktives Angebot machen: Mit in die Zukunft gerichteten Investitionen, zum Beispiel für erneuerbare Energie. Zugleich Hilfe beim Aufbau stabiler staatlicher Strukturen – und damit aber auch Weichenstellungen zugunsten einer demokratischen, freiheitlichen und friedlichen Entwicklung der Region.

Die „Sahel-Plus-Initiative“ soll noch einen Schritt vorher starten und als erstes die Perspektivlosigkeit vieler Menschen in der Region angehen. Wir wollen Konflikte um Ressourcen wie Wasser, Land und Nahrung – die sich angesichts des Klimawandels noch verschärfen – zurückdrängen. Arbeitsplätze für die junge Bevölkerung wollen wir fördern und die lokale Produktion in der Landwirtschaft unterstützen – auch bei Klimaanpassung und gewaltfreier Bewältigung von Konflikten um knappe Ressourcen. Wir wollen zudem mehr Basisversorgung für Ernährung und Gesundheit schaffen. Nicht zuletzt geht es um Bildungschancen und Möglichkeiten für Ausbildung. Bei allem gilt: Wir unterstützen nicht nur, sondern wir fordern dafür auch Ergebnisse ein. Das gilt für alle Bereiche, wo wir nicht nur mit der Zivilgesellschaft, sondern mit den Regierungen zusammenarbeiten.

Wir wollen auch keinen Alleingang machen, sondern die Weltbank mit ins Boot holen, mit der EU, den USA und Organisationen wie dem Welternährungsprogramm zusammenarbeiten – und nicht zuletzt die Afrikanische Entwicklungsbank einbeziehen. Es braucht eine konzertierte Aktion, damit der Sahel und die dort lebenden Menschen eine gute Zukunft haben!

---

*Dr. Wolfgang Stefinger MdB, Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Entwicklungsausschuss*

## **Der Zukunftskontinent wartet nicht auf uns**

Vor Kurzem war ich mit einer Delegation des Arbeitskreises Afrika in Südafrika und Namibia. Die Reise hat mich in einer Überzeugung bestärkt: Wir dürfen afrikanische Staaten nicht als Bittsteller sehen, an die wir nach Gutdünken und als Belohnung für „fügsames Verhalten“ Geld verteilen.

Nein, Afrika ist ein Zukunftskontinent, auf den wir immer mehr angewiesen sein werden – und es ist kein Naturgesetz, dass sich afrikanische Länder für uns, den politischen Westen, als Partner entscheiden und nicht China oder Russland den Vorzug geben. Kurzum, wir müssen uns aktiv um Afrika bemühen, nicht umgekehrt. Vor allem zwei Begebenheiten haben mir diesen Umstand von Neuem klar gemacht:

In Windhoek, der Hauptstadt Namibias, besuchten wir den Tintenpalast, wie der Sitz der namibischen Nationalversammlung (das Unterhaus, vergleichbar mit dem Deutschen Bundestag) auch genannt wird. Mitten in unseren Besuch platzte die Nachricht, dass Lukas Muha, Präsident des Nationalrats von Namibia (das namibische Oberhaus, die zweite Kammer des Parlaments von Namibia), in Russland ein Abkommen zwischen dem namibischen Nationalrat und dem Föderationsrat Russlands unterzeichnet hat.

Wir müssen weiter beobachten, was aus diesem Kooperationsabkommen zwischen den beiden Oberhäusern politisch folgt. Im Tintenpalast spielten unsere Gastgeber die Bedeutung des Nationalrats und dieses Abkommens herunter – und begründeten die Zusammenarbeit mit den historisch gewachsenen Beziehungen zwischen Namibia und Russland.

Wie dem auch sei, das Beispiel veranschaulicht, dass uns afrikanische Staaten auf unserem Weg, Russland international zu isolieren, nicht automatisch folgen und ihre eigenen Interessen hintanstellen. Das bedeutet wiederum nicht, dass wir unseren Standpunkt und unsere Werte in dieser Frage nicht mit Nachdruck vertreten sollten. Was es bedeutet: Wir müssen das bessere Angebot bezüglich wirtschaftlicher Zusammenarbeit in der Tasche haben, um die Staaten auf dem afrikanischen Kontinent für unsere Sache zu gewinnen.

Das führt mich zum zweiten Beispiel. Während unserer Reise war in beiden Ländern Wasserstoff ein überaus wichtiges Thema. Spätestens seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine wissen wir, dass es nicht nur klug, sondern geradezu überlebenswichtig ist, sich aus der Abhängigkeit von russischem Gas zu lösen. Das ist der Bundesregierung gelungen. Allerdings sind wir nun von teuren LNG-Gas-Importen abhängig, die unserer Wirtschaft durch hohe Energiepreise empfindlich schaden können.

Die Zukunft ist Wasserstoff, idealerweise grüner Wasserstoff, denn der könnte Gas auf lange Sicht ersetzen und wäre zudem noch besser für das Klima als der fossile Brennstoff Erdgas. Für die Herstellung von Wasserstoff, das Verfahren nennt sich Elektrolyse, braucht man allerdings Strom. Da hierzulande von der Mobilität bis zur Wärme alles Erdenkliche elektrifiziert werden soll, wir aber gleichzeitig aus der Kernenergie aussteigen (mit Atomstrom ließe sich ebenfalls nahezu CO<sub>2</sub>-frei Wasserstoff produzieren), stellt sich mir die Frage, ob wir im eigenen Land bedarfsdeckend Wasserstoff produzieren können. Ich



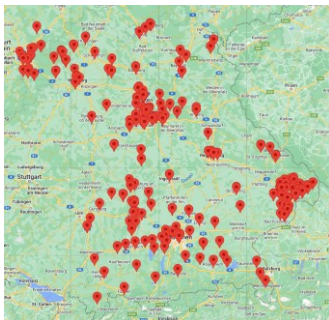


denke nein.

Aus diesem Grund brauchen wir Partnerschaften mit Ländern, die beispielsweise durch viele Sonnenstunden günstig Solarstrom und damit wiederum Wasserstoff produzieren können. Diesem Thema widmeten wir in Namibia einen ganzen Konferenztag, auf dem ich mich unter anderem mit der Wirtschaftsministerin der südafrikanischen Provinz West Cape, eine Partnerregion Bayerns, über dieses Thema ausgetauscht habe.

Die Zusammenarbeit mit afrikanischen Staaten kann aber nicht so aussehen, dass wir dort günstig Güter für den Import produzieren lassen und die lokale Bevölkerung hat nichts davon. Dieser neokolonialistische Gestus gehört in die Mottenkiste. Immer öfter höre ich auf Reisen, dass die in Afrika sehr umtriebigen Chinesen nicht sonderlich beliebt seien, weil sie als Ausbeuter wahrgenommen würden. Wir müssen im Gegenteil dazu Win-Win-Situationen schaffen, dann haben wir das bessere Angebot, können der interessantere Partner für afrikanische Länder sein und diese langfristig an uns binden.

## BAYERNWEITE HANDY-AKTION



Die HandyAktion Bayern bietet weiterhin Info-Veranstaltungen online an, bei denen sich Interessierte über die HandyAktion Bayern und die Bildungsangebote informieren können.

Kommende Termine:

16.05.23, 10:00 - 11:30; 16.05.23, 19:00 - 20:30; 20.06.23, 19:00 - 20:30; 21.06.23, 10:00 - 11:30

Alle Termine und viele weitere Infos zur Handy-Aktion:  
[www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de)



## VERMISCHTES

### Neue Studie von Südwind:

#### Kleines Geld - große Erwartungen. Wirkung von Mikrofinanz als Impact Investment

Investitionen in Mikrofinanzierungen gelten als das Vorzeigebispiel für Impact Investment schlechthin. Doch ein Blick in die Forschungsliteratur zeigt, dass es so einfach nicht ist: Oft bleibt unklar, ob und welche Wirkungen Mikrofinanzangebote im Leben wirtschaftlich Benachteiligter entfalten. Die Studie, die für GLS Investments erarbeitet wurde, gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Debatte um den wirkungsbasierten Ansatz der Mikrofinanzierung. Sie zeigt auf, welche Wirkungen heute in der Forschung als gesichert gelten und gibt Empfehlungen, wie Investoren diese nutzen können.

Download: [https://suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2023/2023-01%](https://suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2023/2023-01%20Kleines%20Geld%2C%20gro%C3%9Ffe%20Erwartungen.pdf)

[20Kleines%20Geld%2C%20gro%C3%9Ffe%20Erwartungen.pdf](https://suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2023/2023-01%20Kleines%20Geld%2C%20gro%C3%9Ffe%20Erwartungen.pdf)



### Neue Studie: Oxfam

#### Klimagerechtigkeit und Gender - Die globale Erhitzung trifft Mädchen und Frauen besonders

Die Klimakrise ist nicht geschlechtsneutral, denn sie verschärft bestehende geschlechtsspezifische Ungerechtigkeiten. Im Positionspapier „Frauen in der Klimakrise“ ist anschaulich beschrieben, wie die strukturelle Benachteiligung von Frauen in vielen Gesellschaften dazu beiträgt, dass sie von den Auswirkungen der Klimakrise stärker betroffen sind.

Denn Frauen erfahren nicht nur wegen ihres Geschlechts Ausgrenzung und haben beispielsweise weniger Zugang zu Ressourcen. Oftmals werden sie mehrfach diskriminiert – aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrer sozio-ökonomischen Schicht, ihrer sexuellen Identität, Religion oder ihres Alters. Dadurch wird es ihnen besonders schwer gemacht, sich Gehör zu verschaffen und gesellschaftliche Veränderungen mitzugestalten.

Download: Klimagerechtigkeit und Gender: <https://www.oxfam.de/ueber-uns/publikationen/klimagerechtigkeit-gender>



**Podcast des Südwind-Instituts:  
Wie Kinder- und Zwangsarbeit und das Lieferkettengesetz  
zusammenhängen**

Inwiefern kann das deutsche Lieferkettengesetz Kinder- und Zwangsarbeit in globalen Lieferketten verhindern? Was fehlt noch im deutschen Lieferkettengesetz? Was fordert die Initiative Lieferkettengesetz für das europäische Pendant?

In der fünften Folge des Südwind-Podcasts spricht Ines Bresler mit Eva-Maria Reinwald über das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und wie dieses Kinder- und Zwangsarbeit in globalen Lieferketten verhindern kann.

Alle Podcast-Folgen siehe <https://suedwind-institut.de/audio-video/s%C3%BCdwind-podcast-folge-5-zum-lieferkettengesetz-online.html>

www.lieferkettengesetz.de



**TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE**

06.05.2023		<b>„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“</b> , online
07.07.2023	11.00 - 13.30 Uhr	Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“: <b>bayernweites "Fairtrade-School-Treffen"</b> in Augsburg <a href="http://www.globaleslernen-bayern.de">www.globaleslernen-bayern.de</a>
07.07.2023	10.30 - 13.00 Uhr	Im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“: <b>18. Runder Tisch Bayern: Kommunen und EineWelt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung</b> in Augsburg <a href="http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung">www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung</a>
07.07.2023/ 08.07.2023	13.30 - 19.00 Uhr 10.00 - 16.00 Uhr	<b>„Bayerische Eine Welt-Tage“</b> mit „Fair Handels Messe Bayern“ in Augsburg <a href="http://www.einewelt.bayern">www.einewelt.bayern</a>
20.07.2023	11.00 - 15.00 Uhr	<b>„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“</b> <a href="http://www.fairerhandel-bayern.de">www.fairerhandel-bayern.de</a>
14.10.2023		<b>„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“</b> , Nürnberg
24.11.2023		<b>18. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen</b> in München
04.12.2023		<b>Lehrkräftefortbildung zum Globalen Lernen</b> , Nürnberg

**Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im Juli 2023.**

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge (Umfang etwa 1/2 Seite (ca. 2.000 - 2.400 Zeichen), gerne mit Foto und/oder Logo), die Sie bitte bis 10. Juli einreichen an: [redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de)

**IMPRESSUM:**

**HERAUSGEBER:**

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

**REDAKTION:**

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;  
[redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de)

**REDAKTIONSANSCHRIFT:**

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.  
METZPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,  
TEL. 089 / 35040796

[www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

KONTO: LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05